

Medizin: Arbeitsgruppe „arthroskopische Knorpeltransplantation“ tagt in St.-Josef / Vorstellung neuer Instrumente und Methoden

Eine kurpfälzische Innovation bringt angeschlagene Gelenke wieder in Gang

Von unserer Mitarbeiterin
Kathrin Miedniak

VIERNHEIM. Normalerweise wird ihnen nichts zuviel. Egal ob beim Springen, Rennen oder schweren Schleppen - die Knorpel im menschlichen Körper sind Action gewohnt. Doch als Hülle für jedes einzelne Gelenk des Körpers führt der Knorpel auch ein gefährliches Dasein. Einmal angeknackst erholt sich der Gelenkschutz oft nicht mehr und führt im schlimmsten Fall zu Arthrose.

Diese Diagnose wollen die Mediziner der Arbeitsgruppe „Arthroskopische Knorpeltransplantation“ in Zukunft seltener stellen müssen. Aus diesem Grund tagten jetzt die Vertreter der Arbeitsgruppe, Dr. Sven Rößing von der Orthopädie Mannheim, und Dr. Thomas Schreyer vom Elisabeth-Krankenhaus Darmstadt zusammen mit dem neuen Mitglied der AG, Privatdozent Dr. Rainer Siebold von der ATOS-Klinik Heidelberg, im St. Josef Krankenhaus. Zusammengekommen hat sich die Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2006 in Heidelberg.

Gemeinsam entwickelten die ursprünglich fünf Mediziner eine minimalinvasive Methode, mit der ein Schaden am Knorpel ohne einen großen Schnitt behoben werden kann. Ausgangspunkt für diese Ent-

wicklung ist ein besonderes Knorpelzüchtungsverfahren, das bereits 2002 von einem deutschen Unternehmen entwickelt wurde.

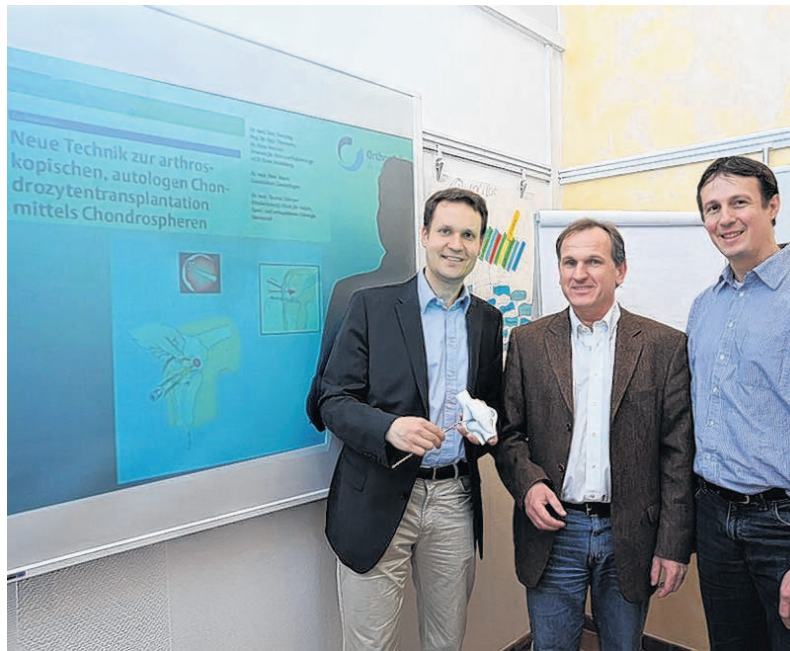
In den Jahren zuvor konnten Knorpel, die bei einem Sport- oder Autounfall, in Folge einer Meniskusverletzung oder bei Kindern mit einer lokalisierten Knorpelablösung beschädigt wurden, nur mit kör-

perem Material ausgetauscht werden. Das noch junge Verfahren der autologen dreidimensionalen Knorpelzelltransplantation, auch „autologe Chondrozytentransplantation“ oder kurz ACT 3D genannt, arbeitet dagegen mit körpereigenem Material und schließt so die Gefahr einer Abstoßungsreaktion aus. Zunächst wird dabei an einer wenig be-

lasteten Stelle ein etwa reiskorngroßes Stück gesunden Knorpels entnommen und ins Labor zur Züchtung geschickt. Aus dem entnommenen Gewebe werden in einem spezialisierten Zellkulturlabor Knorpelzellen isoliert und unter sterilen Bedingungen gezüchtet.

Am Ende des Prozesses haben sich kleine, dreidimensionale Knorpelzellkügelchen gebildet. Diese erhält der behandelnde Arzt. Er bringt sie minimalinvasiv in das Gelenk ein, wo sie sich an das geschädigte Knorpelgewebe heften. Die transplantierten Zellen setzen im Gelenk die Regeneration in Gang und bilden neues Knorpelgewebe. Im Mittelpunkt der Expertensitzung im Viernheimer Krankenhaus standen zwei von der Arbeitsgruppe neu entwickelte Instrumente, die das Navigieren und Absetzen von Knorpelzellen im Kniegelenksinneren erleichtern.

Als echte Kurpfälzer Innovation wurde eines der Instrumente (Mannheimer Ring) in Mannheim und Viernheim entwickelt, wobei der Prototyp durch den Mannheimer Goldschmied Roberto Troncone gebaut wurde. Mittels dieser Neuerungen sollen beschädigte Knorpel in Zukunft bereits wenige Monate nach der Operation wieder belastbar sein und dem Gelenk den gewohnten Schutz bieten.



Orthopädie-Experten unter sich: Dr. Sven Rößing, Dr. Thomas Schreyer und Privatdozent Dr. Rainer Siebold (von links).

BILD: SCHWETASCH

Volkschor: Mitglieder bestätigen in der Jahreshauptversammlung den bisherigen Vorstand komplett im Amt

Vertrauen in die Verantwortlichen

VIERNHEIM. Beim Volks-Chor Viernheim (VCV) geht es beständig zu. In der Jahreshauptversammlung bestätigten die Mitglieder des Chors den amtierenden Vorstand komplett für eine weitere Legislaturperiode im Amt.

Neben der Ersten Vorsitzenden Anna Gerlinger wurden die Zweite Vorsitzende Magda Kühlwein, Geschäftsführer und Vizedirigent Hans-Peter Froschauer, Rechnerin Uschi Markgraf, Schriftführerin Gerlinde Blum, Vergütungsausschussvorsitzende Gabi Peters, Archivar Rainer Unrath sowie die Beisitzer Peter Müller, Elisabeth Martin, Walburga Martin, Marianne Lamm, Christian Weiß (Aktivität), Hans DeWald, Waldemar Herschel und Rolf Bauhoff (Passivität) wiedergewählt.

Gedenken an Verstorbene

Den Vorstand komplettieren die Vertreterin der Frauen, Renate Bauhoff, und ihre Stellvertreterin Gerlinde Blum. Anna Gerlinger konnte zu Beginn der Versammlung besonders Ehrenstadtrat Heinz Rohrbacher und den ehemaligen Stadtrat Karl

Friedel begrüßen. Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung der im Jahr 2009 verstorbenen Mitglieder. Hans-Peter Froschauer erstattete den Jahres- und Geschäftsbericht für das vergangene Jahr 2009.

Zahlreiche Auftritte

Der Chor hatte Auftritte beim 25-jährigen Jubiläum des Sängerkreises Weinheim (zusammen mit dem Liederkränz), bei Freundschaftssingen des Siedlergesangsvereins Käferal, in Lampenhain, von Germania Sandhausen, beim Sängerbund Heddesheim und der Sängervereinigung Heddesheim, beim Schlachtfest des MGV Liederkränz, beim Lampionfest in Sandhausen, beim Sommerfest der Sänger-Einheit, beim Jubiläum des Schrebergärtnervereins sowie bei Gottesdiensten, Geburtstagen, Hochzeiten und auf dem Weihnachtsmarkt.

Gesellig präsentierte sich der Chor bei der Straßenfastnacht, beim Grillfest, beim Weinfest (das 2008 noch ausfallen musste), beim und bei der Winterfeier. In deren Rahmen wurden Heidi Froschauer,

Christel Hoffmann und Dieter Krug für 30 Jahre passive Mitgliedschaft, seit 50 Jahren unterstützen Elisabeth Schüller und Heinz Rohrbacher den Volks-Chor. Das Innenstadtfest wurde zum Erfolg für den Verein. Ganz besonders möchten wir uns bei unseren Mitgliedern bedanken, die uns beim Auf- und Abbau sowie bei der Bewirtung so großartig unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe ist die Durchführung eines solchen Festes nicht machbar. Aber: die Personaldecke wird von Jahr zu Jahr dünner, dankte und mahnte Froschauer. Höhepunkt des Vereinsjahrs war die mehrtägige Sängerreise in den Spreewald.

VCV hat 269 Mitglieder

Der Geschäftsführer lieferte auch einen statistischen Bericht ab: Zwei neuen Mitgliedern standen sechs Austritte und zwei Todesfälle gegenüber, so dass der Volks-Chor zum Jahresabschluss 269 Mitglieder aufwies. Nachdem Heinz Rohrbacher zum Wahlleiter und Karl Friedel und Dieter Schwab zu Beisitzern be-

stimmt waren, konnten die Neuwahlen zügig durchgeführt werden. Es gab keine weiteren Vorschläge von der Versammlung, alle vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt und nahmen das Amt an.

Immer in der Singstunde

Als erste Amtshandlung durfte der Vorstand die Sängerinnen und Sänger für hundertprozentigen Singstundenbesuch ehren. Über ein Präsenz freuten sich Richard Kadel (zum ersten Mal), Ruth Hannemann (2.), Ursula Kalitowski-Adam (3.), Elisabeth Martin (3.), Gerlinde Blum (3.), Maria Kadel (3.), Marliese Boch (4.), Petra Kadel (4.), Bianka Koch (4.), Annel Gerlinger (9.), Peter Müller (10.), Manfred Lammer (15.), Hans-Peter Froschauer (17.), Renate Bauhoff (18.), Rainer Unrath (18.), Klaus Koob (20.), Linda Beckenbach (20.), Helene Schneider (21.), Hermann Illert (22.), Melitta Lammer (23.), Herbert Kempf (27.), Walburga Martin (31.), Magda Kühlwein (33.), Inge Hecker (34.) und Stefanie Herschel (zum 38. Mal).

Tierschutzverein: Hunde sollen mehr Freiraum bekommen

Hauptversammlung verläuft in Rekordzeit

VIERNHEIM. Zügig und in bester Harmonie verlief die Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins im Bistro „Maximum“. In knapp 40 Minuten war in den Jahresberichten das Vereinsjahr abgehandelt. Dies sprach für die gute Vorbereitung, zumal die Verantwortlichen wieder ausgesprochen aktiv in Sachen Tierschutz gewesen sind. Die Begrüßung der Mitglieder nahm Vorsitzende Pia Reuter auch zum Anlass, ihren Mitstreitern im Vorstand, allen ehrenamtlichen Helfern, den Gönnern und Spendern herzlich für ihr Engagement und die hervorragende Mitarbeit zu danken.

Bei wechselndem Wetter fanden siebenmal während des Jahres Flohmärkte auf dem Tierheimgelände statt. Das große Sommerfest mit einem geselligen Abendprogramm, die Mischlingshundeschau und „Herrchen gesucht“ waren ein Erfolg und brachten einen richtigen Trubel ins Tierheim, was für die Hunde und die vielen Helfer absoluten Stress bedeutete. Dennoch war das Fest eine gelungene Werbung für den Viernheimer Tierschutzverein und das vorbildliche Tierheim, denn viele Gäste aus der Region waren gekommen. Im November hatte man bei Waffeln und Glühwein Adventsbasar gehalten und zum ersten Mal hat der Tierschutzverein an drei Wochenenden am Viernheimer Weihnachtsmarkt teilgenommen.

Der Erlös aller Veranstaltungen kam hundertprozentig in die Vereinskasse. Neu gegründet hatte sich im vergangenen Jahr eine Jugendgruppe unter der Leitung von Patricia Marceca. Bei den regelmäßigen Treffen lernen die Jugendlichen Wissenswertes über Pflege, Haltung und Bedürfnisse der einzelnen Tierarten. Gern möchte man diese Gruppe erweitern, damit auch jüngere Kinder teilnehmen können, doch es fehlt in den kalten Jahreszeiten an Räumlichkeiten für die Zusammenkünfte. Regenschutz haben seit September die Sommerzwinger der Hunde und auch die Kaninchen sind nunmehr aufgrund einer Dachinstallation in

ihren Freigehegen vor Regen und Wind geschützt. Fast abgeschlossen sind die Renovierungsarbeiten des Katzenhauses, der Boden wurde jetzt verlegt und nur noch Kleinigkeiten müssen erledigt werden. Neben dem Freigehege der Kaninchen ist eine Vogelvoliere entstanden, um den verletzten oder kranken Vögeln eine Unterkunft zu bieten. In diesem Jahr stehen an jedem letzten Sonntag im Monat die Flohmärkte auf dem Programm und am Wochenende des 28. und 29. August wird wieder zum Sommerfest mit einem schönen Rahmenprogramm eingeladen. Und natürlich wird auch der Adventsbasar stattfinden.

Damit die Hunde einen größeren Auslauf bekommen können, ist geplant, ein angrenzendes Waldstück am Tierheim zu erwerben. Allerdings stehen im Moment noch die für den Verein immensen Kosten diesem Wunsch gegenüber. So erhoffen sich die Viernheimer Tierschützer die Mithilfe der Stadt und möglicher Sponsoren.

Um das Projekt näher in die Realität rücken zu können, ist geplant, am 19. Juni in der Viernheimer Feierabendhalle ein Benefizkonzert zu veranstalten. Im Bericht der Tierheimleitung von Nicole Kesselring war ebenfalls nachzuvollziehen, wie viel persönliches Engagement in die Pflege und Haltung der Asyl- und Pflegetiere zu investieren ist. btr



Hunde brauchen mehr Auslauf. BILD: DPA

Rote Zahlen unterm Strich

Im Geschäftsjahr hat der Verein 599 Tiere betreut: 155 Hunde, 181 Katzen und 263 Kleintiere. Wie kostenintensiv die Pflege und die Erhaltung des Tierheimes sind, war dem Bericht der Kassiererin Petra Nelle-Kettner zu entnehmen. So haben immens steigende Tierarzt-, Futterkosten und nachlassende Spendenfreudigkeit für rote Zahlen gesorgt.

Diese zumindest teilweise aufzufangen, machen die zahlreichen Veranstaltungen im Tierheim unumgänglich. Denn ausschließlich mit den Beiträgen der 357 Mitglieder sind eine Erhaltung des Heims und

die Pflege der Tiere nicht aufrechtzuerhalten. Im Namen der Prüfer bestätigte Sabine Ziegler der Kassiererin eine hervorragende Arbeit, bat die Versammlung um Entlastung und Petra Nelle-Kettner, noch viele Jahre ihr Amt zu erfüllen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Erneuerung einiger Satzungsparagrafen. Diese wurde mit notarieller Beratung vorgenommen und entspricht jetzt den gesetzlichen Vorschriften. Änderung des Satzungstextes wie die Entlastung der Kassiererin fand die Einstimmigkeit der Versammlung. btr

Bestattungen



Mittwoch, 7. April 2010

Waldfriedhof Viernheim
Behringer, Gustav, 88 Jahre 13.00 Uhr

Donnerstag, 8. April 2010

Friedhof Bürstadt
Neidecker, Apollonia 11.00 Uhr

Friedhof Hofheim
Faber, Kurt, 84 Jahre 13.00 Uhr

Waldfriedhof Lampertheim
Schindler, Viktoria, 85 Jahre 15.00 Uhr

Engagement wird belohnt!



Als Inhaber einer Ehrenamtskarte Hessen erhalten Sie jährlich eine **kostenlose Grußanzeige** in der Größe 2spaltig/50 im SÜDHESSEN MORGEN (schwarz/weiß).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Kundenforen in Viernheim, Bürstadt und Lampertheim.

SÜDHESSEN MORGEN
AUFGEWECKT IN DEN TAG

Marie-Luise Grohrock
Gärtnermeister
Garten- und Landschaftsbau
Lilienthalstraße 5
64625 Bensheim
Tel. 06251/65203 - Fax: 06251/66457

- Begrünungen
- Dachgärten
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Natursteinarbeiten
- Naturgärten
- Pflegearbeiten
- Baumpflege, -fällung

Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.

www.frauenhaus-fiz.de

Fraueninformationszentrum

- Schutz und Unterkunft in Notsituationen
- Hilfen für Frauen in Gewaltbeziehungen
- Hilfe, Unterstützung und Beratung für misshandelte Frauen und Kinder
- Einzelberatung und Gruppenangebote in Trennungssituationen

Tel: 0621 / 744242 Tel.: 0621 / 379790
Spenden: Förderverein Mannheimer Frauenhaus e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord: Kto-Nr. 302 467 21
BLZ 670 505 05

Beth Reisen

4 Tage Elbflorenz
Dresden – Meißen – Moitzburg
29.04.-02.05.10 € 275,-
29.07.-01.08.10 € 245,-

3 Tage Leipzig
mit Gewandhaus-Konzert
22.05.-24.05.10
pro Pers. i. DZ € 220,-
Konzertkarte € 17,-

3 Tage Hamburg –
Deutschlands Tor zur Welt
28.05.-30.05.10
06.08.-08.08.10
15.10.-17.10.10
pro Pers. i. DZ € 198,-

4 Tage Weltstadt Berlin
08.07.-11.07.10
23.09.-26.09.10
Pro Person i. DZ € 289,-

Passionsspiele Oberammergau
27.08.-28.08.10
€ 545,-

Buchung und Beratung
Reise Center Beth
Lampertheim, Wormser Str. 84
Tel. 06206-9292-0

06206